

Beschlussvorlage

Stadtvertretung

VO(STV)/310/2022

öffentlich

Städtebauliche Erneuerung Sassnitz „Altstadt“ - Durchführung kleinteiliger Maßnahmen im öffentlichen Raum

<i>Organisationseinheit:</i> Bauverwaltung <i>Bearbeiter::</i> Wolfram Wahl	<i>Datum:</i> 12.10.2022 <i>Einreicher:</i>
--------------------------------------------------------------------------------------	---------------------------------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ausschuss für Bau, Planung und städtebauliche Sanierungsvorhaben (Vorberatung)	25.10.2022	Ö
Hauptausschuss (Vorberatung)	15.11.2022	Ö
Stadtvertretung (Entscheidung)	29.11.2022	Ö

Sachverhalt

Die Stadtvertretung der Stadt Sassnitz hat in ihrer Sitzung am 24. Februar 1992 zu Beschluss Nr. 04-01/92 STV den Altstadtbereich als förmliches Sanierungsgebiet „Altstadt“ festgelegt.

Im Rahmen der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme konnten die einst vorhandenen städtebaulichen Missstände weitestgehend beseitigt werden. Mit dem Ausbau und der Neugestaltung des im Sanierungsgebiet belegenen Teils des Karl-Liebknecht-Rings sowie der Instandsetzung des Kurplatzes werden nun noch zwei größere Maßnahmen verfolgt. Danach wird die Sanierungssatzung voraussichtlich in Gänze aufzuheben sein.

Im Hinblick auf den absehbaren Abschluss der Sanierungsmaßnahme wurden noch vorhandene Unzulänglichkeiten unter Berücksichtigung der Förderfähigkeit und der Wünsche der Bürgerinnen und Bürger sowie der Gäste der Stadt ermittelt.

Daraus ergibt sich ein Handlungsbedarf an fünf Stellen. Dies sind die Verbesserung der Zufahrt / Zuwegung zu den Kurzzeit- und Behindertenstellplätzen am Molenfußgebäude unter geringfügiger Erhöhung der Anzahl der Kurzzeitstellplätze, die Ergänzung der Sitzgelegenheiten an der Windpromenade, die Erweiterung des Spielplatzes am Molenfuß und die Errichtung einer Feuerstelle am Küstenweg sowie die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Anpassung des Müllstandortes an der Strandpromenade.

Nachstehend findet sich für jede dieser fünf Stellen eine Problembeschreibung und ein Lösungsvorschlag. In die Erarbeitung der Lösungsvorschläge wurde die Ingenieurbüro Kuchler GmbH, Platz des Friedens 28 in 18437 Stralsund einbezogen.

Verbesserung der Zufahrt / Zuwegung zu den Kurzzeit- und Behindertenstellplätzen am Molenfußgebäude unter geringfügiger Erhöhung der Anzahl der Kurzzeitstellplätze

Die Zufahrt / Zuwegung zu den Kurzzeit- und Behindertenstellplätzen am Molenfußgebäude besteht derzeit aus einzelnen Betonteilen aus DDR-Produktion. Die Oberfläche ist entsprechend uneben. Durch den Nutzungszusammenhang mit den angrenzenden Behindertenstellplätzen ist eine Verbesserung der Zufahrt / Zuwegung dringend geboten.

Es wird folgender Vorschlag unterbreitet:

Die Stellplatzanlage wird in Richtung der angrenzenden Wiese um ca. 2 bis 2,5 m erweitert. Dadurch können Senkrechtparkstellen unter geringfügiger Erweiterung der Anzahl von 2 PKW-Stellflächen zum Kurzzeitparken auf möglicherweise bis zu 4 PKW-Stellflächen zum Kurzzeitparken geschaffen werden.

Diese PKW-Stellflächen werden mit Hochbordanlagen zur Grünfläche abgegrenzt. Der Wende- und Rangierbereich für die Behindertenstellflächen wird deutlicher hervorgehoben und dadurch besser vor einer missbräuchlichen Nutzung geschützt.

Finanzielle Größenordnung: ca. 50.000,00 € (brutto)

Ergänzung der Sitzgelegenheiten an der Windpromenade

Im Zuge der Anlage der Windpromenade wurden entlang des Wegs auch Sitzgelegenheiten installiert. Die Windpromenade wird durch Einheimische und Gäste sehr gut angenommen, so dass sich die Anzahl der ursprünglich vorgesehenen Sitzgelegenheiten später als zu gering herausgestellt hat. Zwischenzeitlich wurde der Bestand provisorisch durch andere Bänke erhöht.

Es wird folgender Vorschlag unterbreitet:

Die vorhandenen und fest verbauten Bänke ähneln dem Modell der Firma Leipziger Leuchten „LAURA BI“. Die Windpromenade wird um 4-5 Bänke dieses Typs ergänzt. Die provisorisch aufgestellten Bänke werden an anderen Standorten im Stadtgebiet weitergenutzt.

Finanzielle Größenordnung: ca. 15.000,00 € (brutto)

Erweiterung des Spielplatzes am Molenfuß

Wie die Windpromenade wird auch der Spielplatz am Molenfuß sehr gut angenommen. Derzeitig sind diverse Spielgeräte für Kinder der Altersstufe unter 3 und ab 3 bis 6 Jahre vorhanden. Für Kinder der Altersstufe 6 bis 10 Jahre sind jedoch keine geeigneten Angebote vorhanden.

Es wird folgender Vorschlag unterbreitet:

Der Spielplatz wird um ein Angebot für Kinder der Altersstufe 6 bis 10 Jahre, wie zum Beispiel das Bugteil des Spielschiffs „Hans Dampf“, ergänzt.

Finanzielle Größenordnung: ca. 30.000,00 € (brutto)

Errichtung einer Feuerstelle am Küstenweg

Am Küstenweg ist eine provisorische Feuerstelle mit einem Durchmesser von ca. 5 m vorhanden. An dieser Feuerstelle befinden sich 5 Baumstämme als Sitzgelegenheiten, teilweise in einem stark vermoderten Zustand.

Es wird folgender Vorschlag unterbreitet:

Die vorhandenen Baumstämme werden entfernt und durch neue fest mit dem Untergrund verbundene Holzbänke ohne Lehne ersetzt. Die Innenfläche der Feuerstelle wird befestigt, um eine bessere Säuberung der Fläche nach der Benutzung zu gewährleisten. Außerdem wird ein Außenring von ca. 0,5 bis 1 m Breite um die Feuerstelle herum befestigt, um ein Übergreifen des Feuers auf die Wiesenfläche zu verhindern.

Finanzielle Größenordnung: ca. 30.000,00 € (brutto)

Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Anpassung des Müllstandortes an der Strandpromenade

Die Entwässerungsrinne entlang der Strandpromenade wird durch den derzeitigen Müllstandort östlich des Gebäudes Strandpromenade 5 überdeckt. Aus dem Hangbereich fließt das Wasser dadurch nicht in die dafür vorgesehene Rinne sondern bis auf die Strandpromenade.

Es wird folgender Vorschlag unterbreitet:

Durch die Ingenieurbüro Kuchler GmbH, Platz des Friedens 28 in 18437 Stralsund ist zur Beseitigung dieses Problems eine Machbarkeitsstudie zur Anpassung des Müllstandortes an der Strandpromenade zu erstellen.

Finanzielle Größenordnung: ca. 2.000,00 € (brutto)

Alternative

Die vorgeschlagenen Maßnahmen werden nicht durchgeführt.

Finanzielle Auswirkungen

Einnahmen

Mittel stehen zur Verfügung

X Keine haushaltsmäßige Berührung

Mittel stehen nicht zur Verfügung

Bemerkungen:

Finanzielle Auswirkungen:		<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung
Gesamtkosten:		TEUR
Veranschlagung im aktuellen Haushaltsplan:	Haushaltsstelle:	TEUR
Zusätzliche Einnahmen aus Zuweisungen:	Haushaltsstelle:	TEUR
Über- oder außerplanmäßige Ausgabe:	Deckung Haushaltsstelle:	TEUR
Folgekosten in kommenden Haushaltsjahren:	Haushaltsjahr:	TEUR
	Haushaltsjahr:	TEUR
	Haushaltsjahr:	TEUR
	Haushaltsjahr:	TEUR
Bemerkungen:	Die Bezahlung der Maßnahmen erfolgt über das von der GSOM mbH im Auftrag der Stadt Sassnitz geführte Treuhandkonto.	

Beschlussvorschlag

Im Sanierungsgebiet „Altstadt“ der Stadt Sassnitz sind an 5 Stellen kleinteilige Maßnahmen im öffentlichen Raum in einem finanziellen Gesamtumfang von ca. 127.000,00 € durchzuführen. Bei den Maßnahmen handelt es sich im Einzelnen um die Verbesserung der Zufahrt zu den Kurzzeit- und Behindertenstellplätzen am Molenfußgebäude unter geringfügiger Erhöhung der Anzahl der Kurzzeitstellplätze, die Ergänzung der Sitzgelegenheiten an der Windpromenade, die Erweiterung des Spielplatzes am Molenfuß und die Errichtung einer Feuerstelle am Küstenweg sowie die Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Anpassung des Müllstandortes an der Strandpromenade. Der Umsetzung dieser Maßnahmen ist die dieser Beschlussvorlage beigefügte Konzeption zu Grunde zu legen.

Anlage/n

1	Konzeption (öffentlich)
---	-------------------------

KONZEPTION

Maßnahme 1: Verbesserung der Zufahrt / Zuwegung zu den Kurzzeit- und Behindertenstellplätzen am Molenfußgebäude unter geringfügiger Erhöhung der Anzahl der Kurzzeitstellplätze

Zustandsdarstellung



Fotos: Ingenieurbüro Küchler GmbH

Maßnahme

Die Stellplatzanlage wird in Richtung der angrenzenden Wiese um ca. 2 bis 2,5 m erweitert. Dadurch können Senkrechtparkstellen unter geringfügiger Erweiterung der Anzahl von 2 PKW-Stellflächen zum Kurzzeitparken auf möglicherweise bis zu 4 PKW-Stellflächen zum Kurzzeitparken geschaffen werden. Diese PKW-Stellflächen werden mit Hochbordanlagen zur Grünfläche abgegrenzt. Der Wende- und Rangierbereich für die Behindertenstellflächen wird deutlicher hervorgehoben und dadurch besser vor einer missbräuchlichen Nutzung geschützt.

Maßnahme 2: Ergänzung der Sitzgelegenheiten an der Windpromenade

Zustandsdarstellung



Fotos: Ingenieurbüro Küchler GmbH

Maßnahme

Die vorhandenen und fest verbauten Bänke ähneln dem Modell der Firma Leipziger Leuchten „LAURA BI“. Die Windpromenade wird um 4-5 Bänke dieses Typs ergänzt. Die provisorisch aufgestellten Bänke werden an anderen Standorten im Stadtgebiet weitergenutzt.



Quelle: Leipziger Leuchten (Beispielbild)

Maßnahme 3: Erweiterung des Spielplatzes am Molenfuß

Zustandsdarstellung



Fotos: Ingenieurbüro Küchler GmbH

Maßnahme

Der Spielplatz wird um ein Angebot für Kinder der Altersstufe 6 bis 10 Jahre in Form des Bugteils des Spielschiffs „Hans Dampf“ ergänzt.



Quelle: Westfalia Spielgeräte

Maßnahme 4: Errichtung einer Feuerstelle am Küstenweg

Zustandsdarstellung



Foto: Ingenieurbüro Küchler GmbH

Maßnahme

Die vorhandenen Baumstämme werden entfernt und durch neue fest mit dem Untergrund verbundene Holzbänke ohne Lehne ersetzt. Die Innenfläche der Feuerstelle wird befestigt, um eine bessere Säuberung der Fläche nach der Benutzung zu gewährleisten. Außerdem wird ein Außenring von ca. 0,5 bis 1 m Breite um die Feuerstelle herum angelegt, um ein Übergreifen des Feuers auf die Wiesenfläche zu verhindern.



Fotos: Ingenieurbüro Küchler GmbH (Beispielbilder)

Maßnahme 5: Erstellung einer Machbarkeitsstudie zur Anpassung des Müllstandortes an der Strandpromenade

Zustandsdarstellung



Fotos: Ingenieurbüro Küchler GmbH

Maßnahme

Die Entwässerungsrinne entlang der Strandpromenade wird durch den derzeitigen Müllstandort östlich des Gebäudes Strandpromenade 5 überdeckt. Aus dem Hangbereich fließt das Wasser dadurch nicht in die dafür vorgesehene Rinne sondern bis auf die Strandpromenade. Durch die Ingenieurbüro Küchler GmbH, Platz des Friedens 28 in 18437 Stralsund ist zur Beseitigung dieses Problems eine Machbarkeitsstudie zur Anpassung des Müllstandortes an der Strandpromenade zu erstellen.